



**NIEDERSACHSEN
HÄLT ZUSAMMEN**

EINLADUNG

BÜNDNIS „NIEDERSACHSEN HÄLT ZUSAMMEN“

Podiumsgespräch am 30. Juni 2021

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

THEMA: Was macht Corona mit unseren Kindern?

Auswirkungen der Pandemie auf die

frühkindliche Bildung und Entwicklung

Was macht Corona mit unseren Kindern?

Auswirkungen der Pandemie auf die frühkindliche Bildung und Entwicklung

In der Corona-Pandemie sind die Rechte und Bedürfnisse der Kinder für lange Zeit aus dem Blick geraten. Zunehmend werden jetzt jedoch die psychosozialen Auswirkungen von Lockdowns, KiTa-Schließungen und Kontaktbeschränkungen diskutiert. In den Medien wird sogar schon von einer „verlorenen Generation“ oder einer „Stressimpfung für Kinder“ gesprochen.

Nach ersten Studienergebnissen zeichnet sich ab, dass viele Kinder im Hinblick auf ihr Wohlbefinden und ihre Entwicklung tatsächlich von gravierenden Auswirkungen bedroht sind – und zwar insbesondere Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Hier wirkt sich der Dauerstress der Pandemie aufgrund beengter Wohnverhältnisse, fehlender Ressourcen und Vernetzungsstrukturen offenbar besonders aus. Expertinnen und Experten gehen aufgrund der mit jedem Lockdown weiter verschärften familiären Situation und der fehlenden sozialen Kontrolle dabei auch von einer deutlichen Zunahme der Gewalt- und Missbrauchsfälle und entsprechender Traumatisierungen aus.

Von Eltern selbst wird vielfach die Sorge um die Entwicklung der Kinder durch die angespannte familiäre Situation und die fehlende Bildung und Förderung in der KiTa als sehr belastend empfunden. Die Schließungen der Einrichtungen haben aus ihrer Sicht große Auswirkung auf das Wohlergehen, die Entwicklung und die frühkindlichen Bildungsmöglichkeiten ihrer Kinder. Sie registrieren auch vielfältige psychische bzw. sozioemotionale Veränderungen bei ihren Kindern wie Gereiztheit, Lustlosigkeit und auch Traurigkeit. Auch in Bezug auf die physische, motorische sowie sprachliche Entwicklung werden Veränderungen geschildert.

Im Rahmen dieser in Kooperation mit dem Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) gestalteten Konferenz des Bündnisses „Niedersachsen hält zusammen“ wollen wir gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis über die Entwicklungsrisiken und psychosozialen Folgeerscheinungen der Corona-Pandemie diskutieren und Perspektiven für die Unterstützung und Stärkung der Kinder aufzeigen.

PROGRAMM



Begrüßung

Grant Hendrik Tonne, Niedersächsischer Kultusminister

Einführung in das Thema

Dr. Bettina Lamm, Geschäftsführerin des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung nifbe e.V.

PODIUMSGESPRÄCH

Dr. Dirk Dammann, Chefarzt, Klinikleiter, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Sozialmedizin im Albert-Schweitzer-Therapeutikum Holzminden

Christine Heymann-Splinter, 1. Vorsitzende der Landeselternvertretung der niedersächsischen Kindertagesstätten e.V.

Christine Hiller, Leitung der Kath. Kindertagesstätte St. Marien Lüneburg

Dr. Bettina Lamm, nifbe e.V.

Moderation: **Dr. Thomas Südbeck**, Vorstand des nifbe e.V., Leiter der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte Papenburg



WEITERE INFORMATIONEN

VERANSTALTER:

Bündnis „Niedersachsen hält zusammen“

In Vertretung für das Bündnis:
Niedersächsische Staatskanzlei
Planckstraße 2, 30169 Hannover

VERANSTALTUNGSTERMIN:

30. Juni 2021

**Einlass in den virtuellen
Veranstaltungsraum 15:45 Uhr,
Beginn 16:00 Uhr**

Die Zugangsdaten werden Ihnen nach Anmeldung per Email zugesandt.

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich bis zum
29. Juni 2021 an.

Anmeldungen sind möglich über
unser Internet-Portal:

Konferenz4.niedersachsen-haelt-zusammen.de

BEI FRAGEN ZUR ANMELDUNG:

Sabrina Schaer (vormittags)

Telefon: 0511 120 6728

DAS BÜNDNIS

„Niedersachsen hält zusammen“ ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Politik und Zivilgesellschaft. Es dient der Stärkung des Zusammenhalts unserer Gesellschaft während und infolge der Coronakrise. Das Bündnis ist eine offene, lebendige und vielfältige Allianz, der sich alle Institutionen, die für eine freiheitliche, solidarische, tolerante und demokratische Gesellschaft einstehen, anschließen können. Das Bündnis gründet sich als Plattform und initiiert virtuelle Konferenzen. Es wurde von 12 Gründungsmitgliedern gestartet. Werden auch Sie mit Ihrer Institution Bündnispartnerin/Bündnispartner unter www.niedersachsen-haelt-zusammen.de

Folgen Sie uns auf

